



Ein Anlegerbrief für Kunden und Interessenten, die unternehmerisch denken und handeln.

Michael Marquart, Schulstraße 7, 63785 Obernburg, Tel. 06022 / 681577

MARKTENTWICKLUNG		Stand	Stand	Stand	Veränd.	Veränd.	Veränd.
		30.12.22	30.11.23	29.12.23	Jahr 22	Dez.	Jahr 23
Deutsche Aktien	Dax	13923,6	16215,4	16751,6	-12,3 %	+3,3 %	+20,3 %
Europäische Aktien	EuroStoxx50	3791,6	4401,5	4532,9	-11,8 %	+3,0 %	+19,6 %
US-Aktien	S&P 500	3841,8	4563,6	4766,3	-19,6 %	+4,4 %	+24,1 %
Japanische Aktien	Nikkei	25812,3	33417,6	33274,1	-10,6 %	-0,4 %	+28,9 %
Internationale Aktien	MSCI (Euro)	249,0	283,0	293,0	-14,2 %	+3,5 %	+17,7 %
Umlaufrendite	BBank	2,50	2,43	2,03	n.a.	-16,5 %	-18,8 %
Euro	1 Euro = USD	1,07	1,09	1,10	-6,1 %	+0,9 %	+2,8 %

LIEBE ANLEGERIN, LIEBER ANLEGER,

zunächst wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie für das neue Jahr 2024 alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

*“Schuldenkrise weckt Angst um das Geld”, “Ich erwarte eine horrende Inflation”, “Der Markt kann sich halbieren”, “US-Aktien sind fundamental überbewertet” oder “Schuldenorgie wird Finanzmärkte ins Chaos stürzen.”*

Eine zeitlang hatte ich die Angewohnheit, ausgewählte Fachartikel unterschiedlicher Finanzmedien zu archivieren und habe mal wieder darin geblättert.

Diese Schlagzeilen könnten für heute genauso gut passen, stammen aber alle aus dem Jahr 2010. Wer sich also damals vor 14 Jahren davon hat beeindrucken oder besser verunsichern lassen, hat ein großartiges Jahrzehnt an den Aktienmärkten verpasst. Der DAX stand damals bei rund 6.000 Punkten.

Das zeigt uns zum einen, dass eine Anlagestrategie langfristig ausgelegt sein sollte und dabei ‘Störgeräusche’ möglichst ausgeblendet werden sollten. Und darüberhinaus: Ein wenig Optimismus schadet nicht. Im Gegenteil, er tut uns gut - gerade in Zeiten wie diesen.

Michael Marquart

Lesen Sie u.a. in diesem INFOBrief...

## (MARKT)SPLITTER

Zum Jahresende ging aber nochmal so richtig Post ab an den Aktienmärkten. Rückblickend wird das Jahr 2023 mit positiven Zahlen glänzen können. Kaum jemand hat zu Jahresbeginn damit gerechnet, was wieder einmal den Sinn von Prognosen berechtigt in Frage stellt.

## VERDOPPLUNG

Seit dem Jahr 1961 bereits gibt es auf gesetzlicher Grundlage die vermögenswirksamen Leistungen. Damit sollte die Vermögensbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gefördert werden. Die Zahl derer, die davon profitieren konnte, war aufgrund enger Einkommensgrenzen eher gering. Das verbessert sich ab 2024 deutlich.

## DREI STERNE

Eine anerkannte Quelle für die Klassifizierung von Investmentfonds in Bezug auf deren Nachhaltigkeitsansatz ist das Forum für Nachhaltige Geldanlagen, kurz FNG. Die Gesellschaft hat nun die drei Acatis FairValue-Fonds mit der Höchst-Bewertung von 3 Sternen ausgezeichnet.



## (MARKT)SPLITTER

Wenn das keine beeindruckende Jahresend-Rallye war, was wir da im November und jetzt auch im Dezember an den weltweiten Aktienmärkten gesehen haben.

Viele Indizes markieren neue Höchststände. Die Jahresergebnisse sind beeindruckend. Beispiele:

US Tech100: + 54,4 %  
Nikkei: + 28,9 %  
S&P 500: + 24,1 %  
Dax: + 20,3 %

Einschränkend muss ich hier jedoch zum wiederholten Male anmerken, dass in diesen Indizes wenige großkapitalisierte Konzerne für einen maßgeblichen Teil der Kurszuwächse verantwortlich waren.

Die Gründe für den Anstieg liegen überwiegend in der Hoffnung begründet, dass die Inflation nachlässt und die Zentralbanken ihre Zinspolitik wieder lockern werden. Auch über eine politisch motivierte Senkung der Leizinsen in den USA, um die dortigen Wahlen zu beeinflussen, wird orakelt.

Wieder einmal sind die allermeisten Prognosen von vor einem Jahr nicht eingetreten. Demnach sollten die USA in eine Rezession rutschen und China wieder aufholen. Genau das Gegenteil war der Fall.

-----

*«Es gibt zwei Arten von Prognostikern. Die, die nichts wissen, und die, die nicht wissen, dass sie nichts wissen»*

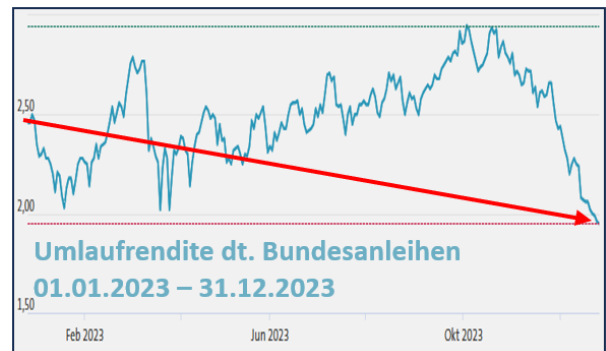
John Kenneth Galbraith, kanad.-amerik. Ökonom (1908–2006)

-----

Dennoch kommt man nicht umhin, sich erneut mit den vielen Vorhersagen für die kommenden Monate zu beschäftigen, die üblicherweise inflationär zum Jahreswechsel von Experten, Vermögensverwaltern und Fachmedien veröffentlicht werden. Und wenn nur, um in einem

Jahr feststellen zu können, dass die große Mehrheit wieder danebengelegt ist.

Bemerkenswert ist für mich der Rückgang der Zinsen, wie es die folgende Grafik am Beispiel der Umlaufrendite von dt. Bundesanleihen zeigt.

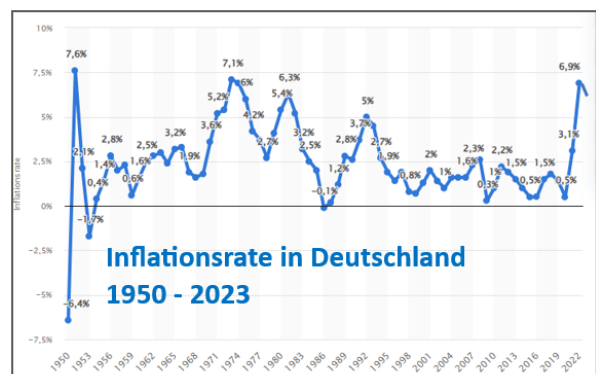


Nahezu spiegelbildlich im Vergleich zum Anstieg bei den Aktienkursen geht es mit den Zinsen seit November wieder steil nach unten. Nach einer Achterbahnfahrt im Jahresverlauf stehen die Zinsen bei uns aktuell niedriger als noch vor 12 Monaten.

Nur „Kurzparker“ finden derzeit noch einigermaßen attraktive Festgeld-Konditionen. Für einen längerfristig planbaren auskömmlichen Ertrag taugt das nicht.

Wer höhere Zinserträge will, muss Währungs- oder Bonitätsrisiken in Kauf nehmen.

Auch wenn die Inflation etwas zurückgekommen ist und tendenziell erst mal weiter zurückgehen dürfte, bleibt die Realverzinsung damit weiterhin deutlich im negativen Bereich.





Die Risikofaktoren wurden in den letzten Wochen an den Aktienmärkten ausgeblendet. Dazu gehört u.a. auch die Staatsschuldenentwicklung in den USA. Dort werden über die nächsten acht Monate 8 Billionen \$ Anleihen fällig, die refinanziert werden müssen. Wer soll da als Käufer auftreten, wenn z.B. Länder, wie China oder Saudi-Arabien sich zunehmend zurückhalten und andere politische Interessen verfolgen?

Fazit: Die Jahresend-Rallye basiert auf ‚dünnem Eis‘. Der Wind kann sich schnell wieder drehen, wenn konkrete fundamentale Wirtschaftsdaten und die tatsächliche Zinsentwicklung für eine andere Richtung an den Aktienmärkten sorgen.

## FONDSERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

**Anleger dürften i.d.R. mit der Entwicklung ihres Fondsdepots im abgelaufenen Jahr zufrieden sein. Bei einem ausgewogen ausgerichteten Depot mit mittlerem Risiko liegt der Zuwachs zwischen 7 und 9 Prozent.**

Nutzen Sie gerne Ihre online-Zugänge zu den Plattformen bzw. zur Diva für eine persönliche Bestandsaufnahme zum Jahreswechsel.

**Erfreulich dabei, dass auch die defensiveren Fonds aufgrund der Zinssituation wieder punkten konnten. Bei den globalen Aktienfonds variiert der Zuwachs je nach Anlagestil.**

Die Zuwächse können nicht mit den Anstiegen bei den Indizes (s. Marktentwicklungstabelle auf Seite 1) verglichen werden. Die Begründungen dafür habe ich wiederholt dargelegt.

Für einen schnellen Blick hier eine Übersicht über einige Fonds und deren Jahresergebnisse:

### Investmentfonds defensiv/ausgewogen

Sauren Global Defensiv	+ 4,4%
FvS Multi Asset Defensiv	+ 7,1 %
Antea R	+ 6,2 %
DWS Concept Kaldemorgen	+ 5,4 %
Sauren Global Balanced	+ 5,2 %
FvS Multi Asset Balanced	+ 9,1 %

### Mischfonds dynamisch

Acatis Value Event	+13,7 %
BL-Global 75 A	+ 4,3 %
FMM-Fonds	+ 7,0 %
FvS Multiple Opportunities	+ 9,9 %
MFS Meridian Total Return	+ 4,1 %
Sauren Global Stable Growth	+ 7,2 %

### Mischfonds Gold/Edelmetalle

M&W Privat	+ 3,2 %
------------	---------

### Mischfonds Nachhaltig

Acatis FairValue Modulor VV Fonds	+ 1,5 %
-----------------------------------	---------

### Aktienfonds weltweit, blend

DWS Akkumula	+19,6 %
DWS Vermögensbildungsfonds I	+19,0 %

### Aktienfonds weltweit Value

Macquarie Value Invest	+ 6,3 %
DWS Top Dividende	+ 1,4 %
Templeton Growth (Euro) Fund	+15,5 %

### Aktienfonds weltweit, nachhaltig

CT (Lux) Responsible Global	+ 7,6 %
Comgest Growth Global	+19,9 %
Raiffeisen-Nachhaltigkeit Aktien	+10,3 %
terrAssisi	+21,6 %
Ökoworld Ökovision	+ 7,7 %

### Aktienfonds Global Umwelt/Klima

Nordea Climate & Environment	+10,3 %
Vontobel Glo. Environment Change	+10,9 %

## VERDOPPLUNG

**Fast geräuschlos kam diese Nachricht: Die Bundesregierung beschließt, die Einkommensgrenzen für den Erhalt der Arbeitnehmer-sparzulage zu verdoppeln. Davon profitieren statt bisher 8 künftig rund 22 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland von der staatlichen Sparförderung. Eine Änderung einfach so - ohne großen bürokratischen Aufwand. Geht doch.**



Für Alleinstehende gilt ab 2024 ein zu versteuern- des Einkommen von bis zu 40.000 Euro, um ein Anrecht auf die Sparzulage zu haben. Für Paare sind es 80.000 Euro.

Mit der Arbeitnehmersparzulage soll über die staatliche Förderung die Vermögensbildung von Arbeitnehmern unterstützt werden. Die vermögenswirksamen Leistungen werden über die Lohnabrechnung vom Arbeitgeber direkt in eine geförderte Sparform überwiesen. Meistens übernimmt der Arbeitgeber einen Teil dieses Betrages, im optimalen Fall sogar komplett.

Investmentfondssparen zählt zu den begünstigten Anlageformen. Dort ist der staatliche Zuschuss mit 20 % sogar am höchsten. Die maximal geförderte Sparleistung beträgt 400 Euro im Jahr pro Person. Entsprechend beträgt die staatliche Zulage darauf 80 Euro. Die Beantragung der Zulage ist einfach. Ein Kreuz in der Steuererklärung reicht.

**Und: Kleinvieh macht auch Mist. So kommt auch mit derart kleinen Beträgen über die Jahre einiges zusammen. Beispiel: Wer die Sparsumme nicht immer wieder nach Ablauf der Bindungsfrist für Konsumzwecke verwendet und konsequent weiter angespart hätte, wäre beispielsweise mit dem förderfähigen Aktienfonds Akkumula in den letzten 30 Jahren auf ein Ergebnis von knapp 60.000 Euro gekommen (vor Steuern). Und das mit lediglich 40 Euro im Monat.**

Fazit: Aufgrund der jetzt deutlich verbesserten Bedingungen, sollte jede/r für sich prüfen, ob er künftig in den Genuss der staatlichen Förderung kommen kann und aktiv werden.

## DREI STERNE

**Der Acatis FairValue Modular Fonds hat sich schwer getan im Jahr 2023 (s. dazu meine Erläuterung über die Gründe im [18. November](#)). Zum Jahresende hat sich der Fonds gerade so mit einem leichten Plus über die Ziellinie gerettet.**

Hier habe ich jedoch auch immer darauf hingewiesen, dass das Fondskonzept einen sehr transparenten und konsequenten Nachhaltigkeitsansatz verfolgt. Dieser Ansatz wurde über die Jahre hinweg immer wieder verbessert und verfeinert.

**Das hat nun dazu geführt, dass der Fonds vom Forum für Nachhaltige Geldanlagen mit der besten Bewertung von drei Sternen ausgezeichnet worden ist. Das ist erfreulich und bestätigt die Ernsthaftigkeit, mit der man bei Acatis versucht, die Kundengelder ökologisch verantwortungsvoll und sozial verträglich zu investieren.**

Nun ist nur noch zu wünschen, dass zum guten Gewissen für den Anleger langfristig auch noch gute Erträge dazukommen.



### SPRÜCHE FÜR DAS NEUE JAHR!

*“Ich bin Pessimist für die Gegenwart, aber Optimist für die Zukunft.”*

Wilhelm Busch, dt. Dichter (1832-1908)

*“Der Optimist hat nicht weniger oft unrecht als der Pessimist, aber er lebt froher.”*

Charlie Rivel, span. Clown (1896-1983)

## KONTAKT

Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung  
Schulstraße 7, 63785 Obernburg OT Eisenbach,  
Telefon 06022/681577  
E-Mail [michael.marquart@t-online.de](mailto:michael.marquart@t-online.de)  
Internet [www.mm-finanzplaner.de](http://www.mm-finanzplaner.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung. Der INFOBrief erscheint monatlich. Der Nachdruck ist nicht erlaubt. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet werden. Alle Informationen erfolgen ohne Verbindlichkeit und begründen daher keine Haftung. Der Inhalt stellt keine Beratung dar.